

32. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Alte Drucke beim GBV (AAD)

Termin: 24.09.2014, 11:00-15:00 Uhr

Ort: Göttingen, Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, Papendiek 14

Teilnehmer: Dr. Barbara Block, VZG Göttingen (bis 13:00 Uhr)
Dr. Christian Fieseler, SUB Göttingen
Claudia Frank, ULB Halle
Katharina Gietkowski, HAB Wolfenbüttel
Andrea Herzig, UB Rostock
Kalyana John, GWLB Hannover (Protokoll)
Cordula Kretschmer, SUB Hamburg
Karsten Labahn, UB Rostock
Dr. Johannes Mangei, HAAB Weimar
Karsten Otte, SUB Göttingen
Dr. Wolfgang Runschke, FB Gotha
Michaela Scheibe, SBB-PK Berlin
Anke Seifert, UB Erfurt
Antje Theise, SUB Hamburg

Entschuldigt: Christoph Boveland, HAB Wolfenbüttel
Dr. Petra Feuerstein-Herz, HAB Wolfenbüttel
Andrea Richter, ULB Halle
Matthias Wehry, GWLB Hannover
Ruth Weiß, SBB-PK Berlin

Gäste: Dr. Thomas Mutschler, ThULB Jena
Elke Pophanken, ULB Münster

Tagesordnung

Stellvertretend für Herrn Wehry übernimmt Herr Dr. Fieseler die Sitzungsleitung.

TOP 1: Protokollgenehmigung

Da Frau Dr. Block die Sitzung um 13 Uhr verlassen muss, wird TOP 1 auf den Nachmittag verschoben.

Das Protokoll der 31. Sitzung wird mit geringfügigen Änderungswünschen angenommen.

TOP 2: Provenienzen

1. Kategorie 9100

a) Die AAD begrüßt ausdrücklich die Tatsache, dass durch das von Frau Hachmann erstellte Eingabeformular der Arbeitsaufwand in Kategorie 9100 deutlich verringert wird. Das Formular funktioniert nach den bisherigen Erfahrungen sehr gut. Frau Scheibe weist darauf hin, dass bei Körperschaften und Adelsnamen die bevorzugte Namensform (Unterfeld \$a) ggf. manuell nachkorrigiert werden muss, da bei der automatischen Übernahme aus dem GND-Satz z.B. die runden Klammern für Zusätze aus Unterfeld \$g (Ortsname o.ä.) fehlen.

b) Das Kategorienblatt ist noch nicht veröffentlicht. Frau Dr. Block erläutert, dass dies bisher nicht geschehen sei, da es Schwierigkeiten mit der Verlinkung zu den GND-Sätzen für Provenienzmerkmale gebe, da im GVK keine Normdatensätze vorgehalten werden. Frau Dr. Block wird das Problem klären und sichert die Veröffentlichung des Kategorienblatts zum 1. November 2014 zu.

c) Bei nicht ausreichend zu individualisierenden Personen/Körperschaften erfolgt keine GND-Verlinkung (Beispiel: nur der Name „Johannes Müller“ ist in der Vorlage vorhanden). In diesen Fällen wird die Vorlageform im Unterfeld \$a aufgeführt. Es wird vorgeschlagen, den Sachverhalt näher zu erläutern. Dies soll nicht im Kategorienblatt, sondern in den Empfehlungen der AAD geschehen.

d) Bisher können die Provenienzen noch nicht gruppiert nach Bibliotheken und Exemplaren angezeigt werden. Deshalb wird es schnell unübersichtlich, wenn die Kategorie mehrfach an einer Titelaufnahme eingegeben wird.

Außerdem werden die in 9100 aufgeführten Provenienzen noch nicht lokal im OPAC angezeigt, sodass der Benutzer wichtige Informationen nicht einsehen kann.

Frau Scheibe berichtet, dass deshalb in der SBB-PK teilweise beide Modelle (auf Exemplarebene in 68XX und in 9100) verwendet werden. Dies wiederum erhöht den Migrationsaufwand.

Frau Dr. Block klärt bis zum 1. November 2014, wie das Problem gelöst werden kann.

e) Auf lokaler Ebene muss noch die Recherche-Möglichkeit via Klappmenü eingerichtet werden (Indizes PRK und PRP).

f) Derzeit ist im Kategorienblatt eine Zeichenbegrenzung auf 250 Zeichen verankert. Frau Dr. Block prüft, ob dies stimmt und ob die Zeichenanzahl erhöht bzw. die Begrenzung aufgehoben werden kann.

g) Beim VD17-Update wurde die Kategorie 9100 an einigen Aufnahmen gelöscht. Der Fehler ist zwar behoben, aber die Daten sind noch nicht in allen Fällen wiederhergestellt.

2. Migration der Provenienzdaten aus 68XX nach 9100 und der lokalen Normdatensätze Tdx

Frau Scheibe und Herr Dr. Mangei berichten, dass in der SBB-PK und der HAAB Weimar Analysen der lokalen Normdatensätze (Tdx) anhand von Excel-Abzügen aus dem CBS erfolgt sind.

In der SBB-PK sind bei der Provenienzverzeichnung auf Exemplarebene ca. 50% der Datensätze eine PND-, GKD- oder GND-Nummer enthalten. Für diese ist somit eine eindeutige Identifizierung möglich.

Schwierigkeiten bereiten:

- Tdx-Sätze ohne PND/GKD/GND-Identnummer (einzige Möglichkeit: Abgleich mit bevorzugter Namensform in der GND)
- die Umsetzung von Provenienzketten, da z.B. derselbe Sachverhalt unterschiedlich aufgeführt worden sein kann
- die Erfassung von Provenienzketten ohne korrespondierenden Link in 688X (auch bei zwei Ketten zu verschiedenen Merkmalen einer Provenienz), häufig divergierende Zählung in den Ketten- (680X) und in den Linkkategorien (688X)
- die Zuordnung der Kommentare in 4801/4803. Sie ist in den meisten Fällen maschinell nicht möglich.

Frau Scheibe hat ein Szenario für die Migration der einfachen Fälle von 68XX nach 9100 als Tischvorlage vorbereitet (siehe Anlage 1).

Es besteht Übereinstimmung, dass zunächst die lokalen Normdaten in die GND überführt werden sollen. Das genaue Vorgehen sollte mit den Bibliotheken individuell geklärt und die Td-Sätze bibliotheksweise abgearbeitet werden. Eine Kontrolle und ggf. Datenbereinigung über entsprechende Excelabzüge dürfte die Überführung der Daten aus den Td-Sätzen erleichtern.

Im nächsten Schritt scheint es sinnvoll, die Provenienzen umzusetzen, die in vielen Exemplarsätzen verankert sind. In der Masse sind sie im Vergleich zu den mit wenigen Verknüpfungen schneller umgearbeitet.

Auch hier ist eine Bearbeitung und ggf. Bereinigung der Daten in einem Zwischenschritt in Excel wünschenswert.

Über die WinIBW ist es mit dem Excel-Tool nicht möglich herauszufiltern, welche lokalen Sätze wie viele Verknüpfungen beinhalten. Deshalb wird Frau Dr. Block einen Abzug der Td-Datensätze (mit der Anzahl der jeweils verknüpften Titelsätze) der SBB-PK Berlin, der HAAB Weimar und der UB Rostock, die in Kategorie 900 den Vermerk „Provenienz“ beinhalten, den genannten Bibliotheken vor dem 1. November 2014 zur Verfügung stellen.

3. Verlinkung Tu-Sätze

In der GND sollen bei den Tp- und Tb-Sätzen (Personen und Körperschaften) in Kategorie 530 die jeweiligen Tu-Sätze verlinkt werden. Vorteil: wenn Datensätze Tp und Tb im Rahmen der Provenienzerfassung benutzt werden, ist sofort sichtbar, dass bereits Bilddateien vorhanden sind.

4. T-PRO

Frau Scheibe berichtet, dass der T-PRO bearbeitet wurde (zu finden im GBV-Provenienz-Wiki unter: http://provenienz.gbv.de/T-PRO_Thesaurus_der_Provenienzbegriffe).

Die Begriffe „Aufführungsexemplar“, „Einlage: Zettel: Zeitungsausschnitt“, „Einlage: Haar“, „Einlage: Pflanze“, „Grafisches Zeichen“ und „Zensur“ wurden als Kandidat-Deskriptoren in die T-PRO-Liste mit aufgenommen. Sie sind grün gekennzeichnet und werden vorerst bis

zum 31.12.2015 verwendet. Dann wird entschieden, ob sie als Deskriptoren geführt werden oder wieder entfallen.

Weiterhin wurden einige Definitionen angepasst bzw. überarbeitet (z.B. Initiale).

Außerdem wurden die Begriffsfelder erweitert: neben „Exemplartypen“, „Physische Merkmale“ und „Zeitangaben“ wurde „Rechtlicher Status“ eingeführt (beinhaltet „Beutegut“, „NS-Raubgut“, „Restitution“ und „Zensur“).

Weitere Vorschläge und Hinweise können an Frau Scheibe gerichtet werden. Sie wird sie in der nächsten Sitzung der DBV-UAG Provenienzforschung und Provenienzerschließung zur Diskussion stellen.

TOP 3: Erschließung von Sammlungen

Bisher werden von der SBB-PK Sammlungen (falls möglich) in der GND als Körperschaften erfasst. Die HAAB Weimar erschließt seit einiger Zeit Sammlungen über lokale Normdaten. Wie bei der Provenienzerschließung im engeren Sinne ist eine lokale Datenhaltung auf Dauer nicht sinnvoll.

Die DBV-UAG Provenienzforschung und Provenienzerschließung hat das Thema Sammlungen als eng verwandt mit der Provenienzerschließung bereits behandelt und favorisiert eine überregionale Erschließungslösung unter Nutzung der GND.

In der GND ist es aber seit einiger Zeit möglich, Sammlungen als Tu-Sätze mit einem eigenen Entitätencode „win“ zu erfassen.

Auch die einschlägigen Tb-Sätze könnten durch den Entitätencode „win“ gekennzeichnet werden.

GND-Übergangsregeln:

https://wiki.dnb.de/download/attachments/51740921/gnd_uebergangsregeln_rswk_3.pdf

GND-Anwendungsbestimmungen:

<https://wiki.dnb.de/download/attachments/51742298/AWB-R03.doc>

Beispiel: Fürstlich-Stolberg-Wernigerödische Bibliothek (Tischvorlage von Frau Scheibe, siehe Anlage 2).

Allerdings ist momentan keine Verlinkung zu Tu-Sätzen in der Kategorie 9100 Unterfeld \$8 möglich. Es müsste neben einem Link eine Expansion definiert und ein weiterer Indikator zugelassen werden. Dieser wird für die Anzeige und einen separaten Index für die Recherche benötigt.

Die AAD beschließt, in der Kategorie 9100 den Indikator „sl“ für Sammlungen einzuführen.

Frau Dr. Block wird die notwendigen Änderungen vornehmen lassen, damit auch Tu-Sätze über PPN-Link in Unterfeld \$8 verknüpft werden können.

Da in den OPACs die Zeichenanzahl begrenzt ist, erkundigt sie sich, wie dort die Anzeige aussehen wird.

Frau Scheibe wird einen Vorschlag für die Expansion in Unterfeld \$8 machen.

Diese Erweiterung soll noch bis 1. November 2014 in das dann zu veröffentlichende Kategorienblatt aufgenommen werden.

TOP 4: Druckerzeichen

Druckerzeichen werden bisher nicht erfasst. Zukünftig können sie auf freiwilliger Basis in Tu-Sätzen aufgenommen werden. Die Erfassung von Druckerzeichen folgt weitgehend der für Provenienzmerkmale vorgesehenen Datenstruktur (Tischvorlage von Frau Scheibe, siehe Anlage 3).

Der Vorschlag der DNB, auch den Entitätencode „wip“ für Provenienzmerkmale zu nutzen, wurde von Frau Scheibe abgelehnt.

Die DNB befragt dazu das Deutsche Buch- und Schriftmuseum und wird bis Ende September Stellung nehmen.

Die AAD ist einstimmig der Auffassung, dass Druckerzeichen einen eigenen Entitätencode erhalten müssen.

[Nachtrag: die DNB hat am 24. September 2014 mitgeteilt, dass Druckerzeichen nach dem vorgeschlagenen Prinzip erfasst werden können. Der Entitätencode ist „wid“.]

Weiterhin stellt sich die Frage, wie ein Druckerzeichen-Tu-Satz in der Titelaufnahme erfasst wird. Bedingungen: die Kategorie bzw. das Feld/Unterfeld muss wiederholbar sein, und es muss eine eindeutige Zuweisung zu einem Drucker möglich sein.

Frau Dr. Block erkundigt sich und unterbreitet der AAD Vorschläge.

TOP 5: Drucker-/Verlegernormdatensätze

1. DRU/DRX

In der Kategorie 4043 sind mittlerweile Tp- und Tb-Sätze verlinkt (früher: nur Tp). Es gibt bei Körperschaften Probleme bei der Recherche, da die Kategorie mit dem Index DRU stringweise indiziert ist (Nachname, Vorname).

Testweise wurde der Index DRX eingerichtet. Er ist für eine wortweise Recherche geeignet.

Eine Stringsuche ist möglich, wenn der Suchbegriff in Anführungszeichen gesetzt wird.

Die Fragen sind: sollen beide Indizes verwendet werden können oder ersetzt DRX DRU? Welche Bezeichnung wird dafür im Klappmenü in den OPACs angezeigt?

Die AAD entscheidet, dass beide Indizes bestehen bleiben sollen, aber im Klappmenü nur DRX mit der Bezeichnung „Drucker/Verleger“ verwendet wird.

Herr Otte informiert Frau Diedrich.

2. Sortimentbuchhandlung/Buchhandlung

Da in der SWD von „Buchhandlung“ auf „Sortimentsbuchhandlung“ verwiesen wurde, ist bei der Einspielung der Drucker-/Verlegernormdatensätze in die GND bei den einzelnen Sätzen „Buchhandlung“ in „Sortimentsbuchhandlung“ geändert worden. Dies gibt den Sachverhalt nicht korrekt wieder. „Sortimentsbuchhandlung“ wird eher im Bereich der modernen als der alten Drucke verwendet.

Es wird vorgeschlagen, dies in „Buchhandel“ (GND-ID 4008626-4) zu ändern.

3. Unvollständige Kommentare

Es ist aufgefallen, dass bei der Einspielung der Normdatensätze in die GND Kommentare unvollständig sind. Sie wurden „abgeschnitten“.

Im CERL-Thesaurus sind noch die alten Daten vorhanden, sodass momentan darüber eine vollständige Einsicht möglich ist.

Frau Dr. Block bittet, Beispiele zu den Fällen „Sortimentsbuchhandlung/Buchhandlung“ sowie „unvollständige Kommentare“ an Frau Diedrich zu schicken. Sie wird prüfen, ob eine Korrektur der Daten seitens des GBV möglich ist. Ansonsten ist die DNB der Ansprechpartner.

4. Verweisungsformen

Die Verweisungsformen der Drucker/Verleger aus den Personennormdatensätzen werden im GVK in Kategorie 401 angezeigt. In der GND sind diese Informationen nicht sichtbar.

Lt. Frau Fr. Block ist in diesem Fall die DNB der Ansprechpartner.

5. Update

Beim Update gehen die in Kategorie 403 (Vorlageform des Druckvermerks) vorhandenen Informationen verloren, wenn gleichzeitig Kategorie 511 besetzt ist.

Frau Dr. Block wird den Fehler beheben lassen.

TOP 6: VD18 - Nachdigitalisierung

VD18-relevante Titel werden von der Bibliothek digitalisiert, die das Werk komplett hat. Trotz allem ist es möglich, dass es nicht auffällt, wenn ein Frontispiz oder ein Register fehlt. Sollte ein vollständigeres Exemplar in einer anderen am VD18 beteiligten Bibliothek vorhanden sein, liegt es im Ermessen der jeweiligen Bibliothek, diesen Titel ein weiteres Mal zu digitalisieren (ist z.B. umfangsabhängig).

Auf jeden Fall sollte die Bibliothek benachrichtigt werden, die das unvollständige Exemplar besitzt.

Wurde ein mehrbändiges Werk nicht komplett digitalisiert, liegt eine Ergänzung der Digitalisierung ebenfalls im Ermessen der Bibliothek, in der das MBW vollständig vorhanden ist.

TOP 7: Verschiedenes

Die GWLB Hannover möchte ihren Benutzern Informationsmaterial zum Umgang mit Handschriften und alten Drucken sowie zu den verschiedenen Katalogen des Hauses anbieten.

Frau John fragt nach, ob Flyer o.ä. zu diesen Themen in anderen Bibliotheken vorhanden seien und bittet um Zusendung.

Weiterhin möchte sie wissen, wie die an der Sitzung teilnehmenden Bibliotheken bei der Signaturvergabe und bei der Aufstellung vorgehen, wenn neue Sammlungen ins Haus kommen.

Die meisten Bibliotheken würden für die Sammlung eine eigene Signatur vergeben.

Frau John weist auf eine Stellenausschreibung der GWLB Hannover hin (A10 für die Katalogisierung alter Drucke).

Frau Theise berichtet von der Ausstellung der SUB Hamburg „Manier, Mythos und Moral“, zu der ein Katalog erschienen ist.

Außerdem macht sie auf das Projekt „VD Hebraica“ der UB Potsdam aufmerksam.

Frau Frank weist auf das 11. Symposium "Handschriften und Alte Drucke" hin, das vom 20. bis 22.10.2014 in Blaubeuren veranstaltet wird.

Nächster Termin

Die nächste Sitzung der AAD findet im März 2015 in der UB Rostock statt.

Der genaue Termin wird nach dem Ergebnis einer Doodle-Umfrage bekannt gegeben.

Anlage 1 (zu TOP 2, 2)

Entwurf – Migration der Provenienzdaten aus 68xx nach 9100

Ziel - Unterfeld 9100	Aus PICA+	WENN-DANN	Bemerkungen
ELN - §1			
EPN - §2	203@/xx §0		
SGN - §3	209A/xx \$a, nach @	wenn 209A/xx \$x09 existiert, dann \$a (nach @) von \$x09	
Indikator - §\$	vb	wenn 244Z/xx „Zugang“ enthält → zu wenn 244 Z/xx „Abgang“ enthält → ab	„Ausleihe“ wurde in der SBB nicht erfasst
PROV Bevorzugter Name	244Z/xx \$a \$x0x nach „Provenienz:“ vor Schrägstrich	spitze Klammern in runde Klammern umwandeln, „^“ bei Adelsprädikaten entfernen	Probleme bei Körperschaften mit Abteilungen, dort kann Schrägstrich im Namen vorkommen – Lösung eventuell Abgleich mit T-PRO? Problem RDA-konforme Ansetzung (v.a. Adelsnamen)
PPN-Link und Expansion - §9 und §8	aus 244Z/xx §9 \$x8x über Tdx-Satz 006Y §0 PPN des GND-Satzes ermitteln	wenn kein Tdx-Satz bzw. im Tdx-Satz keine 006Y vorhanden → über bevorzugten Namen GND-Satz ermitteln ,(zumindest wenn 047A „Quelle: Tp..“ oder „Quelle: Tb...“ vh.)???	Nicht immer existiert korrespondierender Link, z.T. nur 680x, keine 688x besetzt
T-PRO-Begriffe - §b	244Z/xx \$a \$x0x nach Schrägstrich (eventuell mehrere Begriffe), nicht „Datum ...“, „Zugang“, „Abgang“		Abgleich mit T-PRO-Liste sinnvoll?
Datumsangabe - §c	244Z/xx \$a \$x0x „Datum...“, einleitende Wendung „Datum“ streichen		Nicht immer liegt die Datumsangabe nach ISO vor (JJJJ-MM-TT)

Beispiel 1:

PICA3

7001 08-12-08 : k

4801 Exemplar im Format 297 x 420. - Nummeriertes Ex. Nr. 2/15. - Vom Verf. signiert

4801 Querformat, bei Großfolio

4802 In Hülle

4805 KD#3rSc 3rZi 3rFei

4805 Lief 09 01 KS#3rFei#Box

4810 3RM #IIIR / Im Sondermagazin verfuegbar#; 22-02-10: 7966

6800 Provenienz: Zacharov, Vadim / Autogramm / Datum 1996

6880 !587482958!|p| Zacharov, Vadim

7100 !1:KD!3 B 5999-4 @ s

7901 22-02-10; 7966/0001

7800 914054759

PICA+

208@/01 fa08-12-08fbk

201D/01 f022-02-10fb7966fa0001

203@/01 f0914054759

209A/01 ff1:KDfa3 B 5999-4fdfsfx00

220B/01 faIn Hülle

220E/01 faKDfb3rSc 3rZi 3rFei

220E/01 faLief 09 01 KSfb3rFeifcBox

220J/01 fb3RMfyIIIR / Im Sondermagazin verfuegbarfa22-02-10fc7966

237A/01 faExemplar im Format 297 x 420faNummeriertes Ex. Nr. 2/15faVom Verf. signiert

237A/01 faQuerformat, bei Großfolio

244Z/01 faProvenienz: Zacharov, Vadim / Autogrammfx00

244Z/01 f9587482958f8|p| Zacharov, Vadimfx80

002@ f0Tdx

006Y fsstrdf0pnd119266873

041A fSpfa Zacharov, Vadim

047A/00 faProvenienz

050G faRuss. Künstler; lebt in Deutschland

060R fa1959

→

9100 ELN 0001 EPN 914054759 SGN 3 B 5999-4|vb| PROV Zacharov, Vadim!080071279!Zacharov,
Vadim | Autogramm **1996

Beispiel 2:

7001 03-05-01 : r51

4801 Exlibris: Donum Friderici Wilhelmi IV. Regis Augustissimi Die 15. Sept. 1847. Ex Bibliotheca Steph. Mejan Comititis.

4802 Firmenrevision 2010

4802 Autopsie

4802 digital

6800 Provenienz: Mejan, Etienne ^de^

6801 Provenienz: Friedrich Wilhelm <Preussen, König, IV.> / Exemplar: Donator

6802 Provenienz: Königliche Bibliothek <Berlin>, Sammlung Mejan / Zugang / Etikett / Datum 1847-09-15

6880 [!367480522!](#)|p|Mejan, Etienne ^de^

6881 [!367480778!](#)|p|Friedrich Wilhelm <Preußen, König, IV.>

6882 [!623661012!](#)|k|Königliche Bibliothek <Berlin>\$xSammlung Mejan

7100 !6!4"@Rp 7406-2 @ i

7901 02-08-11; 1658/0001

8069 D

8190 D1102-049

7800 [670377252](#)

002@ f0Tdx

006Y f0gnd/[117003190](#)

009Q fuhttp://provenienz.gbv.de/Datei:Mejan_etienne_exlibris.jpg

041@ faMéjan, Étienne ^de^

041@ faMejan, Stephan

041A fSpfaMejan, Etienne ^de^

047A/00 faProvenienz

047A/01 fa1847 erwarb der preußische König Friedrich Wilhelm IV. für 64.000 Taler die Bibliothek Mejans und überließ sie der Königlichen Bibliothek zu Berlin

047A/02 faWappenexlibris: 27x38 mm (Satzspiegel: 25x34 mm). - Etikett der Königlichen Bibliothek: Donum Friderici Wilhelmi IV. Regis Augustissimi Die 15. Sept. 1847. Ex Biblioth. Steph. Mejan Comititis

050G faComte; Publizist; Diplomat

060R fa1766fb1846

002@ f0Tdx

041@ faFridericus Guilelmus <Borussia, Rex, IV.>

041@ faFridericus Guillielmus <Borussia, Rex, IV.>

041A fSpfaFriedrich Wilhelm <Preußen, König, IV.>

047A/00 faProvenienz

047A/01 faQuelle: [Tpv](#)

047A/02 faErwarb 1847 für 64000 Taler die Bibliothek des Publizisten und Diplomaten Etienne de Mejan und übergab sie der Königlichen Bibliothek

060R fa1795fb1861,Regierungszeit1840

002@ f0Tdx

006Y f0gnd/1050057740

009Q fuhttp://provenienz.gbv.de/Datei:Mejan_etienne_etikett.jpg

041@ faKönigliche Bibliothek <Berlin>fxBibliothek Mejan

041@ faKönigliche Bibliothek <Berlin>fxBiblioth. Steph. Mejan

041@ faSammlung Mejan <Berlin>

041@ faBibliothek Mejan <Berlin>

041@ faBiblioth. Steph. Mejan <Berlin>

041A fskfaKönigliche Bibliothek <Berlin>fxSammlung Mejan

047A/00 faProvenienz

047A/01 fa1847 erwarb der preußische König Friedrich Wilhelm IV. für 64.000 Taler die Bibliothek Mejans und überließ sie der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Etikett zur Kennzeichnung der Sammlung: Donum Friderici Wilhelmi IV. Regis Augustissimi Die 15. Sept. 1847. Ex Biblioth. Steph. Mejan Comit. Comitis.

047A/02 faEtikett der Königlichen Bibliothek: Donum Friderici Wilhelmi IV. Regis Augustissimi Die 15. Sept. 1847. Ex Biblioth. Steph. Mejan Comit. - 40x55 mm (Satzspiegel: 30x45 mm)

→

9100 ELN 0001 EPN 670377252 SGN Rp 7406-2|vb| PROV Mejan, Etienne de!078461243!Mejan, Etienne\$cdede

9100 ELN 0001 EPN 670377252 SGN Rp 7406-2|vb| PROV Friedrich Wilhelm (Preußen, König, IV.)!13612582!\$PFriedrich Wilhelm\$IV.\$IPreußen, König | Exemplar: Donator

9100 ELN 0001 EPN 670377252 SGN Rp 7406-2|zu| PROV Königliche Bibliothek <Berlin>, Sammlung Mejan!783265549!Königliche Bibliothek zu Berlin\$bSammlung Mejan | Etikett **1847-09-15

Anlage 2 (zu TOP 3)

Sammlungerschließung in der GND

Beispiel Stolberg-Wernigerode

Körperschaftssatz in der GND:

005 Tb1

006 <http://d-nb.info/gnd/510972-3>

008 kiz; win

011 f;h

012 v;z;h

035 gnd/510972-3

039 gkd/510972-3\$**v**zg

043 XA-DXDE

110 Fürstlich-Stolberg-Wernigerödische Bibliothek

410 Stolberg-Wernigerödische Bibliothek

410 Fürstliche Bibliothek\$**g**Wernigerode

410 Bibliothek\$**g**Wernigerode

410 Fürst-zu-Stolberg-Wernigerodesche Bibliothek

410 Gräfl. Stolbergische Bibliothek zu Wernigerode

410 Gräfl. Stolbergische Bibliothek z. Wernigerode

410 Stolbergische Bibliothek Wernigerode

500 [!103095527!](#)Stolberg, Wolf Ernst\$**c**zu\$**4**rela\$**v**Begründer

500 [!117286427!](#)Stolberg-Wernigerode, Christian Ernst\$**c**zu\$**4**rela

530 [!1052320368!](#)Stempel\$**p**http://provenienz.gbv.de/Datei:Fuerstlich-Stolberg-Wernigerodische_Bibliothek_Stempel_DE-1_Bu9592.jpg\$**4**rela

548 \$**b**1945\$**4**datb

551 [!040656497!](#)Wernigerode\$**4**orta

670 Internet: http://fakten-uber.de/stolbergische_bibliothek_wernigerode

678 \$**b**Gegründet als Privatbibliothek des Grafen Wolf Ernst zu Stolberg (1546-1606), der mit geschätzten 4000 Bänden eine der größten Privatbibliotheken des 16. Jahrhunderts besessen haben könnte. Eine neue Blütezeit begann mit dem Regierungsantritt von Graf Christian Ernst zu Stolberg-Wernigerode (1691-1771) im Jahre 1712. Ab 1746 "Öffentliche Bibliothek" für wissenschaftliche Interessenten. Im 19. Jahrhundert Erweiterung des Bestandes durch Ankauf der Bibliotheken des Archivars Christian Heinrich Delius (1841), die etwa 13.000 Bände umfasste, und des Bibliothekars Karl Zeisberg (1858) mit ca. 16.000 Bänden. Ab 1926 wegen wirtschaftlicher Schwierigkeiten Verkauf der wertvollsten Bestände. Am 1. August 1929 schloss die Bibliothek offiziell. Von 1930 bis 1933 Verkauf weiterer Bestände durch den Antiquar Martin Breslauer. 1933 Beendigung der Zusammenarbeit mit Breslauer und Wiedereröffnung der Bibliothek bis zum Ausbruch des 2. Weltkriegs. 1946 Abtransport der meisten Drucke nach Russland durch eine Trophäenkommission

678 \$**b**Buchbesitz: 1931-1934 erwarb die Preußische Staatsbibliothek antiquarisch hymnologische Werke und deutsche Volksliteratur. - Kennzeichnung durch hs. Zugangsnummern, eingeleitet mit "Wgde"

903 \$**e**DE-1

903 \$**r**DE-1

913 \$\$**S**gkd\$**i**a\$**a**Fürstlich-Stolberg-Wernigerödische Bibliothek\$**0**510972-3

Sammlungssätze

005 Tu1

006 <http://d-nb.info/gnd/...>

008 win

011 h

130 Gesangbuchsammlung Wernigerode

377 ger

500 [!...](#)Stolberg-Wernigerode, Christian Ernst\$czu\$4saml

510 [!...](#)Fürstlich-Stolberg-Wernigerödische Bibliothek\$4befr

510 [!...](#)Preußische Staatsbibliothek\$4befr(?)

510 [!...](#)Staatsbibliothek zu Berlin\$bmusikabteilung\$4besi

548 15XX\$b1929\$4datb\$venstehungszeit der Sammlung

548 15XX\$b18XX\$4datb\$venstehungszeit der Objekte

550 [!...](#)Hymnologie\$4them

550 [!...](#)Gesangbuch\$4them

550 [!...](#)Kirchenlied\$4them

550 [!...](#)Sammlung\$4obin

550 [!...](#)Leichenpredigtensammlung Wernigerode\$4vbval

551 [!...](#)Wernigerode\$4orth

551 [!...](#)Berlin\$4orb

670 Nawroth, Ute: Die Gesangbuchsammlung Wernigerode in der Staatsbibliothek, in: Jahrbuch Preußischer Kulturbesitz 28.1991, S. 329-338.

670 Homepage\$b<http://staatsbibliothek-berlin.de/die-staatsbibliothek/abteilungen/musik/>

678 \$b1931 erwarb die Preußische Staatsbibliothek die gesamte Abteilung Hymnologie aus der Fürstlich-Stolberg-Wernigerödischen Bibliothek (Signaturengruppe Hb). Die alten Signaturen wurden beibehalten und lediglich mit dem Vortext „Slg Wernigerode“ versehen. - Umfang: ca. 10.000 Titel.

005 Tu1

006 <http://d-nb.info/gnd/...>

008 win

011 h

130 Leichenpredigtensammlung Stolberg-Wernigerode

377 ger

500 [!...](#)Stolberg-Wernigerode, Christian Ernst\$czu\$4saml

510 [!...](#)Fürstlich-Stolberg-Wernigerödische Bibliothek\$4befr

510 [!...](#)Preußische Staatsbibliothek\$4befr(?)

510 [!...](#)Staatsbibliothek zu Berlin\$bmusikabteilung Historische Drucke\$4besi

548 15XX\$b1929\$4datb\$venstehungszeit der Sammlung

548 15XX\$b17XX\$4datb\$venstehungszeit der Objekte

550 [!...](#)Gelegenheitsschrift\$4them

550 [!...](#)Predigt\$4them

550 [!...](#)Bestattung\$4them

550 [!...](#)Genealogie\$4them

550 [!...](#)Sammlung\$4obin

550 [!...](#)Gesangbuchsammlung Wernigerode\$4vbval

550 [!...!](#)Leichenpredigtensammlung Stolberg-Stolberg\$4vbal

551 [!...!](#)Wernigerode\$4orth

551 [!...!](#)Berlin\$4ortb

670 Homepage\$**b**<http://staatsbibliothek-berlin.de/de/die-staatsbibliothek/abteilungen/historische-drucke/sammlungen/bestaende/personal-gelegenheitsschriften/>

678 \$**b**1933 erwarb die Preußische Staatsbibliothek die gesamte Sammlung von Leichenpredigten aus der Fürstlich-Stolberg-Wernigerödischen Bibliothek (Signaturengruppe Hm). Aus den alten Signaturen wurde die Nummer beibehalten und statt Hm die Sammelsignatur „Ee 700-“ benutzt. Die Sammlung enthält als Grundstock Dubletten aus der Stolberg-Stolbergischen Sammlung. – Historischer Zettelkatalog vorhanden. - Umfang: 4.864 Bände mit 6.817 Titeln.

Anlage 3 (zu TOP 4)

Erfassung von Druckerzeichen in der GND – 26.09.2014, Sc

Es gilt der GND-Erfassungsleitfaden:

<https://wiki.dnb.de/display/ILTIS/GND-Erfassungsleitfaden>

Satzart _____ **005 | 002@**

Das Feld 005 enthält die Satzart des Datensatzes. Es enthält in codierter Form Angaben zur Gattung des vorliegenden Normdatensatzes und das Katalogisierungslevel der Aufnahme. Feld 005 ist obligatorisch und nicht wiederholbar (Position 1-3).

Feldstruktur

Position 1: **T** Code für Normdatensatz

Position 2: **u** Code für den Satztyp Werk

Position 3: Katalogisierungslevel (für Druckermarken 5, Redaktion 1)

Beispiel

005 Tu5

Entitätencodierung _____ **008 | 004B\$a**

Für Druckermarken ist der Entitätencode "wid" festgelegt worden, um diese speziellen Normsätze zu kennzeichnen.

Bei Neueingaben ist die Eingabe des Entitätencodes "wid" in Feld 008 obligatorisch.

Feldstruktur

008→Entitätencode;Entitätencode;...

In den Normdatensätzen für Druckermarken kommt ausschließlich der Entitätencode "wid" zur Anwendung.

Beispiel

008 wid

Teilbestandskennzeichen _____ **011 | 008A\$a**

In den Normdatensätzen für Druckermarken ist immer das Teilbestandskennzeichen "f" (Nutzung des Normdatensatzes für die Formalerschließung) zu setzen. Mehrere Codierungen werden durch Semikolon voneinander getrennt.

Feldstruktur

011→f

Beispiel

011 f

GND Systematik _____ **065 | 042A\$a**

Das Feld 065 enthält eine oder mehrere Notationen der GND-Systematik. Für Druckermar-
ken wurde 2.2 = „Buchwissenschaft, Buchhandel“ festgelegt.
Das Feld 065 ist obligatorisch und nicht wiederholbar.

Feldstruktur

065~Notation;Notation;...

Beispiel

065 2.2

Einheitstitel – Bevorzugter Name _____ **130 | 022A**

Die Ansetzung erfolgt zweigliedrig unter dem Begriff „Druckermarke“ und mit der persisten-
ten Adresse des Image (PURL/URN). Der Begriff „Druckermarke“ gilt als eine Art Formal-
sachtitel, die PURL/URN gilt als Signatur.

Kategorie 130 enthält in Unterfeld \$a den Begriff „Druckermarke“, die PURL/URN wird in
Unterfeld \$p angegeben. Die Angabe ist obligatorisch.

Feldstruktur

130 Druckermarke\$p[PURL/URN]

Beispiel

130 Druckermarke\$phttp://...jpg

Sachbegriff – Abweichende Benennung, hier: Schriftelemente _____ **450 | 041**

Das fakultative Feld 450 enthält in Unterfeld \$a alle Schriftelemente der Druckermarke (Mot-
to, Devise, Monogramm etc.) in Vorlageform (ohne Sonderzeichen) und ggf. in normierter
Form. Dahinter wird in Unterfeld \$g als Zusatz "Beschriftung", "Beschriftung normiert" oder
„Initialen“ angegeben.

Feldstruktur

450 [Schriftelemente]\$gBeschriftung

Beispiele

450 Festina Lente\$gBeschriftung

450 MA\$gInitialen

Person – Beziehung _____ 500 | 028R

Körperschaft – Beziehung _____ 510 | 029R

Die Signetführer / Drucker werden als Personen bzw. Körperschaften in der GND erfasst und in Feld 500 (Person) bzw. 510 (Körperschaft) über die PPN verlinkt. Die Expansion entsteht automatisch, in Unterfeld \$4 wird der GND-Code urhe eingetragen, in Unterfeld \$v kann die Beziehung näher erläutert werden (Signetführer).

Ist der Signetführer / Drucker nicht zuverlässig identifizierbar, wird Kategorie 500 / 510 nicht belegt. In diesem Fall wird als Benutzungshinweis in Kategorie 680 "Signetführer unidentifiziert" eingetragen.

Ist der Künstler (z.B. Stecher), der eine Druckermarke entworfen oder gestaltet hat, bekannt, kann diese Beziehung ebenfalls in Kategorie 500 erfasst werden. In Unterfeld \$4 wird der entsprechende GND-Code für Beziehungen (z.B. kuen) eingetragen.

Feldstruktur

500-!PPN![Expansion]\$4[GND-Code für Beziehungen]\$v[Bemerkungen]

Beispiele

500 !118622447!Thurneysser zum Thurn, Leonhardt\$4urhe\$vSignetführer

500 !118502573!Amman, Jost\$4kue1\$vInventor

500 !104180976X!Reffler, Paul\$4kue2\$vHolzschneider

Zeit – Beziehung _____ 548 | 060R

In Feld 548 wird der Verwendungszeitraum der Druckermarke (soweit möglich) in Form von Jahreszahlen erfasst.

Feldstruktur

548 \$c[Jahresangabe]\$4[Code]

548 [Beginnjahr]\$b[Endjahr]\$4[Code]

Ist keine sinnvolle Zeitangabe möglich, kann die Angabe auch wegfallen.

Sind Beginn- oder Endjahr nicht exakt zu ermitteln, können zweifelhafte Ziffern der Jahreszahl durch "X" ersetzt werden.

In Unterfeld \$v können zusätzlich Hinweise auf ungefähre Zeitangaben mit Hilfe von "ca.", "vor " oder "nach" erfasst werden.

Beispiele

548 \$c1571\$4datb

548 1600\$b1625\$vUngefähre Zeitangabe\$4datb

Sachbegriff – Beziehung _____ 550 | 041R

Das Feld 550 enthält als instantiellen Oberbegriff den Sachbegriff „Druckermarke“. Die Eingabe erfolgt als PPN-Link, die Expansion erfolgt automatisch. In Unterfeld \$4 wird der GND-Code obin eingegeben.

Darüber hinaus kann die Sprache der Beschriftung und das Motiv mit den entsprechenden Sachbegriffen und GND-Codes erfasst werden.

Beispiele

550 !04150724X!Druckermarke\$4obin

550 !041143647!Latein\$4spra

550 !040645665!Wappen\$4them

Quellenangaben _____ 670 | 050E

In Feld 670 ist zunächst die Angabe der als Ansetzung in Kategorie 130 verwendeten Bilddatei obligatorisch. Als einleitende Wendung wird "Bild" angegeben, danach in Unterfeld \$u der Link zur Bilddatei. Dadurch ist die Darstellung als anklickbarer Link im Normdatensatz gewährleistet.

In Feld 670 ist dann die Angabe von Standort und Signatur der für das Image verwendeten Vorlage in standardisierter Form obligatorisch. Der Standort wird mit dem ISIL angegeben. Ist der Titel/Exemplarsatz stabil adressierbar (z.B. Permalink) kann zusätzlich in Unterfeld \$u der entsprechende Link angegeben werden.

Als weiterer Nachweis sind ggf. die priorisierten Nachschlagewerke der "Liste der fachlichen Nachschlagewerke zu den Normdateien" zu zitieren. Für Nachschlagewerke aus der "Liste der fachlichen Nachschlagewerke" werden die dort vorgegebenen Abkürzungen verwendet.

Die Liste ist im Internet unter folgender URL zugänglich:

<http://support.d-nb.de/swd/listeNSW/index.htm>

Wird eine Quelle, die nicht in der "Liste der fachlichen Nachschlagewerke" aufgeführt ist, benötigt, muss die Quellenangabe in einer eindeutigen bibliografischen Form erfolgen. So wird sichergestellt, dass die Quelle eindeutig aufzufinden ist. Dies gilt analog für Internetadressen.

Feldstruktur

670 Bild\$u[PURL aus Ansetzung Kategorie 130]

670 [ISIL der Bibliothek, Signatur der Vorlage]\$u[Permalink zum OPAC-Datensatz der Vorlage]

670 [Abk. Nachschlagewerk]

670 [Nachschlagewerk]

Beispiele

670 Bild [http://...](#)

670 DE-1, Dh 6598 <http://stabikat.de/DB=1/XMLPRS=N/PPN?PPN=535776616>

670 Gabriele Spitzer, ...und die Spree führt Gold, Berlin 1996, S. 40

Definitionen 679 | 050H

Die Maßangabe zur Druckermarken in Feld 679 ist obligatorisch. Es wird immer Länge mal Breite in Millimetern angegeben. Die Maßangabe beginnt immer mit der einleitenden Wendung "Maße:".

In Feld 679 werden darüber hinaus Informationen zur Drucktechnik (einleitende Wendung „Technik:“), zur gedruckten Farbigkeit („Farbe:“) und zum Fundort im Buch („Position:“) verankert.

Beispiele

679 Maße: 78x35mm

679 Maße: 97x55mm. - Technik: Hochdruck. - Farbe: rot - Position: Titelblatt

Beispiele

005 Tu5
008 wid
011 f
130 Druckermarke\$phhttp://...jpg
450 Festina Lente\$gBeschriftung
450 ...\$gBeschriftung normiert
450 PR\$gMonogramm
500 !118622447!Thurneysser zum Thurn, Leonhardt\$4urhe\$VSignetführer
500 !118502573!Amman, Jost\$4kue1\$VInventor
500 !104180976X!Reffler, Paul\$4kue2\$VHolzschneider
548 \$b1571-1596\$4datb
550 !04150724X!Druckermarke\$4obin
550 !041143647!Latein\$4spra
550 !041954157!Pegasus\$4them
550 !105121959!Genius\$4them
550 !041430352!Armillarsphäre\$4them
550 !040645665!Wappen\$4them
670 Bild\$phhttp://...jpg
670 Bild Gesamtseite\$phhttp://...jpg
670 Gabriele Spitzer, ...und die Spree führt Gold, Berlin 1996, S. 40.
670 DE-1, 2" Lw 22257<a> R\$u<http://stabikat.de/DB=1/XMLPRS=N/PPN?PPN=568159071>
679 Maße: 97x55mm. - Technik: Hochdruck. - Farbe: ... - Position: Titelblatt

Verlinkung mit bibliographischen Daten – noch mit der VZG zu klären!

Feld muss eindeutig dem zugehörigen Drucker/Verleger zuzuordnen sein.
Feld muss wiederholbar sein (mehrere Druckerzeichen in einem Druck möglich!)

Vorschlag CBS/GVK:

4043 PPN-Link Drucker fbDruckermarkefCGNDf6[GND-ID]

4044 PPN-Link Druckermarke